

Presseinformation

Berlin – Erlangen –
Darmstadt - München
September 2004

Demnächst im Kino: Die neue Dimension der digitalen Kinotechnik

Kino ist nicht nur Hollywood.

**Projektvorstellung
»Cinevision2006«
auf der Photokina in Köln
Veranstaltung Mediavision,
1. Oktober 2004**

In Deutschland haben sich sechs führende Unternehmen und Forschungsinstitute zu einem Konsortium zusammengeschlossen, um für die Einführung des digitalen Kinos zukunftsweisende Technik und tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Das Vorhaben mit dem Titel »Cinevision2006 – Technologien und Systeme für das Digitale Kino« wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit BMWA gefördert. Im Jahr 2006 soll anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland ein Kinoszenarium vorgestellt werden, das von der Kamera bis zur Projektion einen Qualitätssprung für das Digitale Kino markiert.

Kinotechnik made in Germany

Das Projekt Cinevision2006 wird vom Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen und der Darmstädter Unternehmensberatung FLYING EYE geleitet. Gemeinsam mit der Kinton GmbH, der Deutsche Telekom AG, dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik HHI (Heinrich-Hertz-Institut) und der ARRI Cinetechnik GmbH werden neue Systeme für die digitale Kinotechnik entwickelt. Die Schwerpunkte sind eine hochauflösende Kamera, ein skalierbares Datenformat für die elektronische Distribution von Kinofilmen in die Kinos und ein hochauflösendes und lichtstarkes digitales Projektionssystem. Die angestrebte Bild- und Projektionsqualität soll der klassischen Filmrolle überlegen sein und weit über dem Niveau von HDTV (High-Definition TV) liegen.

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser

Ansprechpartner

Fraunhofer IIS
Dipl.-Ing. Hans Bloß
Telefon +49 (0) 91 31/7 76-5 20
Fax +49 (0) 91 31/7 76-5 88
bls@iis.fraunhofer.de

FLYING EYE
Mike Christmann
Robert-Bosch-Str. 7
64293 Darmstadt
Telefon +49 6151/ 66 85 09 15
mike.christmann@flyingeye.de

Geschäftsmodelle und Finanzierung

Eine der Kernfragen für den Umstieg auf neue, digitale Kinotechnik ist nicht nur diejenige nach der technischen Umsetzung, sondern auch die nach der Amortisation der erforderlichen Investitionen. Im Vordergrund des Projekts

Cinevision2006 stehen deshalb auch Untersuchungen zur wirtschaftlichen Machbarkeit und Marktfähigkeit bei der Ablösung der herkömmlichen Filmrolle durch die Digitaltechnik. Weiterhin geht es um neue Strategien für die Vermarktung zusätzlicher Inhalte im Kino und dem daraus entstehenden Mehrwert für Kinobetreiber und vor allem für die Besucher. An der Kinokasse wird sich entscheiden, ob das Digitale Kino neben der technologischen auch die wirtschaftliche Akzeptanz findet.

»Digitale Kinotechnik kann zu einem neuen Qualitätsstandard führen, der Kino auch zukünftig zum unnachahmlichen Erlebnis macht. Hinzu kommen neue Möglichkeiten wie realitätsnahe Übertragungen von Live-Events, die ebenfalls dazu beitragen können, Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit von Kinos zu stärken«, erläutert Dr. Andreas Goerdeler, Referatsleiter Multimedia im BMWA zu den wirtschaftlichen und kulturellen Perspektiven des Digitalen Kinos.

Demnächst in diesem Kino

Auf der diesjährigen Photokina in Köln wird im Rahmen der Mediavision-Veranstaltung am 1. Oktober 2004 das Projekt »Cinevision2006 – Technologien und Systeme für das Digitale Kino« der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.cinevision2006.de

www.dcinema.fraunhofer.de/projekte/cinevision2006.html